

Stenorette-Service

Beseitigung einer Kontaktstörung bei der Stenorette

Es zeigte sich in einigen Fällen, daß der **Kontakt RM 2** des Rücklaufmagneten nach längerer Betriebszeit **Schweißstellen aufwies, die eine einwandfreie Kontaktgabe beeinträchtigen**. Diese Erscheinung war die Folge eines zu hohen Aufladestromes des Elektrolytkondensators C 22, wenn der Kurzurücklauf unterbrochen wurde, bevor die völlige Aufladung erfolgt war. Dieses war bei frühzeitigem Loslassen der Rücklauf-taste der Fall.

Ab Fabr.-Nr. 131 000 (Datum 30. 6. 1957) sind alle Stenoretten der Ausführung C mit einer Änderung versehen, die eine Beeinträchtigung der Kontaktgabe durch zu hohe Schaltströme verhindert. **In die bisher nach Masse führende Verbindung des**

RM 2-Kontaktes wurde ein Widerstand von 500Ω gelegt. Wir empfehlen den Werkstätten, diese Änderung, wie sie der nebenstehende Schaltungsauszug zeigt, bei allen älteren Stenoretten nachträglich durchzuführen, um die eingangs erwähnten Mängel endgültig zu beseitigen.

